

**Klausur Sommersemester 2008**  
**Experimentelle Wirtschaftsforschung**

Name, Vorname	
Matrikelnummer	
Studiengang	
Prüfer	Prof. Dr. Joachim Weimann
Datum	
Veranstaltungsnummer	2850

**Hinweis:**

Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten. Die Gewichtung der Aufgaben ist in % angegeben. Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.

*Aufgabe 1 (50%)*

- Beschreiben Sie bitte den Versuchsaufbau eines Standard-öffentlichen-Gut Experiments. Gehen Sie dabei auch auf die Auszahlungsfunktion ein.
- Nennen Sie die wichtigsten Resultate der Standard-öffentlichen-Gut Experimente.
- Was verstehen man unter dem MPCR (marginal per capita return)? Welchen Wert nimmt der MPCR bei einem öffentlichen Gut an, das von sehr großen Gruppen bereit gestellt wird (beispielsweise globale Umweltgüter)? Diskutieren Sie, welche Konsequenzen das für die experimentelle Forschung zu öffentlichen Gütern hat.

*Aufgabe 2 (25%)*

Stellen Sie sich vor, ein Experimentator plant eine Art Feldversuch durchzuführen. Dazu möchte er das Spendenverhalten von Studenten überprüfen. Zu diesem Zweck werden in vier verschiedenen Universitäten Spendenboxen an Kaffebars aufgestellt. Eine dieser Bars befindet sich in dem Gebäude der Wirtschaftswissenschaften, zwei sind auf einem medizinischen Campus angesiedelt und eine in einem Gebäude, das von Sozialwissenschaftlern genutzt wird.

- Wodurch unterscheidet sich das Feldexperiment von einem Laborexperiment?

- b) Können die Daten der vier Versuchsorte ohne weiteres miteinander verglichen werden? Welche Probleme können dabei auftreten.

*Aufgabe 3 (25%)*

In den üblichen Laborexperimenten geht es um Geld, aber nie um das Geld der Versuchspersonen. Vielmehr werden die Versuchspersonen zu Beginn eines Experiments mit einer Anfangsausstattung versehen, die Sie dann im Experiment einsetzen können.

- a) Könnte diese Vorgehensweise Einfluss auf das Verhalten der Spieler haben?  
b) Wie könnte man diesen Effekt umgehen? Welche Probleme treten dabei auf?